



Diakon Franz Lammer erbat den Segen und weihte zwei Kreuze.



Bürgermeister Gerald Rost würdigte den Zuwachs im Gewerbegebiet.



Christian Taitzch überreichte Angelika Grader einen Blumenstrauß.



Drei Generationen Grader-Männer hatten allen Grund anzustoßen.



Die Bauherrenfamilie Grader konnte sich über zahllose Besucher freuen.



Auch das Versicherungsbüro verzeichnete zahlreiche Interessierte.

Reges Interesse beim Tag der offenen Tür

Lager- und Bürogebäude der Firma Grader und die R+V-Agentur Taitzch erhielten Segen

Dingolfing. Die Besucher kamen in Scharen zum Tag der offenen Tür, zu dem Angelika und Michael Grader zusammen mit ihrem Mieter, der R+V-Versicherungsagentur Taitzch, in ihr neues Lager- und Bürogebäude in der Brückenstraße 24 1/4, in Gottfriedingerschwaige eingeladen hatten. Schon am Samstagvormittag hatte Diakon Franz Lammer vor geladenen Gästen um Gottes Segen für den neuen Gebäudekomplex gebeten und zwei Kreuze geweiht.

Bauherr und Firmeninhaber Michael Grader hatte es entzündungsbedingt ein bisschen die Stimme verschlagen, trotzdem ließ er es sich nicht nehmen die Gäste selbst zu begrüßen und die Entstehungsgeschichte des neuen Gebäudekomplexes ein wenig Revue passieren zu lassen. Er erklärte, dass sein Malerbetrieb mit den Sparten Trockenbau, Vollwärmeschutz, Bodenlegearbeiten aller Art, Stuckarbeiten und natürlich Malerarbeiten (drinnen und draußen) so vielseitig aufgestellt sei, dass das bisherige Lager im Bauflair-Gebäude viel zu klein geworden sei. „Nun, hier im

neuen Lager, findet sich auf 450 Quadratmetern und auf 140 Paletten alles was wir für unsere Kunden brauchen“, so der Malermeister mit ungewohntem Kieks in der Stimme.

Auch Christian Taitzch schilderte den Werdegang seiner Versicherungsagentur und wie es dazu kam, dass er mit seiner R+V-Generalagentur nun in das neue Grader-Gebäude mit einziehe. Sein Bezirksdi- rektor Heinz Huber setzte noch eines drauf, als er nicht nur seiner Begeisterung über Taitzchs neues Büro Ausdruck verlieh, sondern auch verriet, dass Taitzch in den acht Jahren seiner Selbstständigkeit seinen Kundenbestand verdoppelt habe. Der Gottfriedinger Bürger-

meister Gerald Rost, der nahezu alle Gemeinderäte mitgebracht hatte, stellte in seinem launigen Grußwort die baldige Fertigstellung der Zufahrtsstraße zum Grader-Komplex in Aussicht. Die Freude über den hochkarätigen Zuwachs im Gewerbegebiet „Hausstadtner Gries“ war dem Gemeindeoberhaupt dabei deutlich anzumerken.

Besonders gut drauf war Diakon Franz Lammer, der mit einer Geschichte, die fast einer Parabel gleich, Begriffe wie Erfolg, Qualität und angemessene Entlohnung kommentierte und damit auf den Kopf traf. So habe seine Frau, als sie daheim Zaun und Fenster streichen wollte, zwar die Farbe bei der Firma Grader erworben, aber einen Pinsel

verwendet, der aus einem Billigmarkt stammte. Ergebnis: Der Pinsel war nach einem halben Tag völlig im Eimer. Dann habe sie neue Pinsel bei der Firma Grader gekauft, vorsichtshalber gleich mehrere. „Für die gesamte Streichaktion haben wir dann nur einen einzigen Pinsel gebraucht, und wenn ich den nicht hätte versehentlich eingetrocknen lassen, wäre er glatt heute noch zu verwenden“, so Diakon Franz Lammer, der anschließend sehr zur Erheiterung seiner Zuschauer, bei der Weihwassersegnung auf das Aspergill verzichtete und es durch einen der besagten, übrig gebliebenen Qualitätsmalerpinsel ersetzte.

Petra Schlicke

Die **Polizei** meldet...

Pkw beschädigt und geflüchtet

Dingolfing. Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am Freitag zwischen 11.45 und 13 Uhr im Gartenweg einen geparkten Pkw an der Stoßstange vorne links.

dass durch umherfliegende Teile ein nachfolgender Pkw beschädigt wurde. Zum Glück blieben alle beteiligten Insassen unverletzt. Es entstand lediglich ein Sachschaden im vierstelligen Eurobereich, wobei alle Fahrzeuge noch fahrbereit wa-

fest. Daraufhin wurde eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein sichergestellt.

Mehrere Diebstähle im Altenheim

Frontenhausen. Im Alten- und Pflegeheim in der Ellwangerstraße